

Jassen war Trumpf

Mit dem 21. Berchtoldstag-Preisjassen lockte der Männerchor Aadorf wiederum viele jassfreudige Besucher ins Gemeindezentrum Aadorf.

AADORF – Das Gemeindezentrum war an diesem zweiten Neujahrstag wieder einmal Treffpunkt von begeisterten und motivierten Jasserinnen und Jasser aller Altersstufen. Kurz nach 13 Uhr begrüßte der Männerchorpräsident und Dirigent Hansruedi Früh eine schon fast rekordverdächtige Anzahl von 228 erwartungsvollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des traditionellen Preisjassens am Berchtoldstag. Mit dem „Bajazzo“ und „Un poquito cantas“ eröffneten die singenden Organisatoren den lange erwarteten Jass-Nachmittag. Spielleiter Hansjörg Nägeli erklärte nochmals kurz die Spielregeln, bevor nun die Köpfe an den Tischen endgültig zu rauchen begannen.

Alles begann vor 21 Jahren

Bereits zum 21. Mal organisierten die Mitglieder des Männerchores Aadorf das traditionelle Preisjassen am Berchtoldstag. „Nachdem vor 21 Jahren die damaligen Abend-Unterhaltungen des Männerchores immer weniger Interesse bei der Bevölkerung auslösten, mussten wir uns etwas Neues einfallen lassen“, erzählt Hansjörg Nägeli. Als dann gleichzeitig im Kanton Thurgau der 2. Januar als arbeitsfreier Tag festgelegt wurde, begann auch die Geschichte des beliebten Preisjassens am Berchtoldstag in Aadorf. „Wir starteten anfangs mit 60 Teilnehmern in der Turnhalle des alten Schulhauses, später wurde der Anlass im Lindensaal ausgetragen und seit einigen Jahren sind wir nun im Gemeindezentrum“, erklärt der Initiator Nägeli. Dieses Jahr sei eindeutig auch die Damenwelt und die jungen Teilnehmer mehr vertreten, freuen sich die Organisatoren des beliebten Jass-Nachmittages. Den weitesten Weg unter die Füsse resp. Räder nahm an diesem Tag sicher der aus Rheinfelden angereiste Alex Bringolf. Auf die Frage, ob Aadorf an seinem Wohnort so bekannt sei, meinte er schmunzelnd „Ich bin seit vielen Jahren mit dem Spielleiter befreundet und so komme ich immer wieder gerne in den Thurgau“.

Der Sieger kommt aus Wängi

Dass Jassen nicht nur Gemütlichkeit beinhaltet, sondern eine ernstzunehmende Kopfarbeit ist, war spätestens beim Anblick der hochkonzentrierten Gesichter der Spielerinnen und Spieler erkennbar. Auch einzelne Mitglieder des Gemeinderates von Aadorf liessen sich diese Spielchance nicht entgehen. Kurz nach 16 Uhr waren die vorgeschriebenen Spiele beendet und die Arbeit begann nun im „Rechnungsbüro“. Mit einem Spitzenresultat von 4519 Punkten ging Martin Himmelberger aus Wängi als stolzer Gesamtsieger hervor und wurde mit zwei quitschenden Ferkeln belohnt. Die Plätze 2 und 3 belegten Kurt Gossweiler (4437 Punkte) und Mägi Zeller (4406 Punkte) aus Seuzach. Nachdem nun die Mitglieder des Männerchores unter Verstärkung emsiger Helferinnen würzigen Kartoffelsalat mit heissem Fleischkäse serviert hatten, wurden alle Teilnehmer mit einem Präsent vom reichhaltigen Gabentisch belohnt. „Die Preise im Gesamtwert von ungefähr 5'500 Franken verdanken wir unseren zahlreichen Sponsoren und Spendern, bei welchen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten“, erklärt Hansruedi Früh. Der Männerchor Aadorf würde sich übrigens über neue Sängerkollegen sehr freuen. Männer jeden Alters, welche die Gemütlichkeit lieben und gerne singen, sind herzlich dazu eingeladen!

CHRISTINA AVANZINI